



**Markt
Kleinwallstadt**

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt
am Montag, den 30.05.2022
in der Wallstadthalle, Bayernstr. 14**

Nummer:	05/2022
Dauer:	19.00 – 21.05 Uhr

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Fabian Hanke

weitere Anwesende	GL Markus Michler
-------------------	-------------------

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Albert	Achim	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Daus	Andreas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ab 20.45 Uhr
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Kroth	Jürgen	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bein	Karl Heinz	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzende
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Horn	Annette	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	Zu TOP 6: Präsentation des WNA
-----------------------	--------------------------------

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 25.04.2022**
2. **Berichte des Bürgermeisters**
3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
4. **Verabschiedung des Bauhofmitarbeiters Peter Post in den Ruhestand**
5. **Kommandantenwahlen FFW Hofstetten 2022**
 - 5.1 Bestätigung der neugewählten Kommandanten der FFW Hofstetten
 - 5.2 Bestätigung des neugewählten Stellvertreters des Kommandanten der FFW Hofstetten
6. **Planung einer Fischaufstiegsanlage (Pilotanlage) an der Staustufe Wallstadt durch das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg**

Vorstellung des Projekts
7. **Erlass einer Verordnung über den Betrieb von Autowaschanlagen an Sonn- u. Feiertagen**

Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss BKS vom 12.05.2022)
8. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer und Frau Ney vom Main-Echo.

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 25.04.2022**

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendung erhoben, sie ist somit genehmigt.

2. **Berichte des Bürgermeisters**

Bürgermeister Köhler berichtete über folgende Themen:

Ehrenpreis des Landkreises Miltenberg für Matthias Staab

Im Rahmen des Ehrenabends des Landkreises Miltenberg am 25.04.2022 im Bürgerzentrum Eisenfeld wurde Matthias Staab von Landrat Jens Marco Scherf der Ehrenpreis des Landkreises Miltenberg für langjährige Verdienste im Ehrenamt verliehen. In seiner Laudatio würdigte der Landrat Herrn Staabs Verdienste im Natur- und Umweltschutz. Matthias Staab war jahrelang Leiter der Jugendgruppe des Bund Naturschutz (BN) und ist seit 2008 Vorsitzender der BN-Ortsgruppe Kleinwallstadt. Als ehrenamtlicher Umweltbeauftragter der Gemeinde ist er außerdem seit fast 20 Jahren Ansprechpartner für Umwelt- und Naturschutzthemen. Auf seine Initiative hin wurde das Aktionsbündnis Streuobst in Kleinwallstadt gegründet.

Waldbegehung am 5. Mai

Wie im Rahmen der Verabschiedung des Forstbetriebsplans besprochen und vom MGR befürwortet, fand am 5. Mai eine Besprechung hinsichtlich des Gemeindewalds statt. Auf Anregung von Herrn Spatz vom AELF besichtigte man verschiedene Stellen zu folgenden Forstthemen:

- Zwischenrevision der Forsteinrichtung
- Waldumbau im Hinblick auf den Klimawandel
- Ausweisung von Stilllegungsflächen im Gemeindewald (ca. 38 ha)
- Weitere forstwirtschaftliche Themen

Teilnehmer waren jeweils zwei von jeder Fraktion bestimmten Personen, Forstleute, Naturfreunde, Umweltbeauftragte sowie die Herren Spatz und Grimm vom AELF. Dabei wurde eine intensive, aber konstruktive Diskussion zu diesen forstlichen Themen geführt, zu denen die Vertreter des AELF wertvolle Beiträge leisteten. Auf einer der nächsten Sitzungen wird der MGR diese Themen anschließend behandeln.

Trampolin an der JAR-Schule eingebaut

Auf Antrag der Schulleitung wurde im Bereich des Spielplatzes südlich des Bungalow-Baus an der JAR-Schule ein Trampolin eingebaut. Die Arbeiten wurden vom Bauhof durchgeführt.

Letztes Wildbienenhaus aufgestellt

Wie bereits berichtet wurde auf Antrag von 3. Bgm. Dr. Jürgen Jung die Beschaffung von vier Wildbienenhäusern im Rahmen des Förderprogramms „Flur Natur“ beschlossen. Das letzte dieser Bienenhäuser wurde nun im Röttges aufgebaut.

Leitungsverlegung Rücker Weg

Wie bereits ausführlich berichtet, wurde über den Rücker Weg eine neue Wasserleitung verlegt, um die Gewerbegebiete besser zu versorgen und die Trinkwassernotversorgung mit Elsenfeld vorzubereiten. Außerdem wurden Datenkabel der Vodafon und Stromleitungen des Bayernwerks verlegt. Unter Federführung des Bayernwerks wurden die Leitungen eingepflügt und der Weg neu aufgebaut. Daraufhin gingen in der Verwaltung Beschwerden ein, dass der Weg nicht begehb- bzw. befahrbar sei. Bei einem Neuaufbau ist es unumgänglich, in solchen Wegen auch grobe Schotteranteile einzubauen, damit der Weg dauerhaft befahrbar ist. Dies führt in den ersten Wochen dazu, dass der Schotter nicht gleich verdichtet ist, sondern sich verfestigen muss. Der Weg wurde zwar gewalzt und auf unsere Forderung vom Bayernwerk nochmals mit einer feineren Schicht versehen, aber mehr kann augenblicklich nicht getan werden. In einigen Wochen ist der Schotter festgefahren und verdichtet.

Setzlinge Gemeindewald

Die Steuerkanzlei Rausch hat auf Anregung des Geschäftsführers und MGR Achim Albert auf Weihnachtsgeschenke verzichtet und das Geld dafür verwendet, in den heimischen Wäldern neue Bäume zu pflanzen. So wurden im Gemeindewald Kleinwallstadt 500 Esskastanien und 1.000 Schwarznusssetzlinge von Förster Hubert Astraschewsky gepflanzt und von der Kanzlei bezahlt.

Die Bäume wurden im Revier Kleinwallstadt im Waldstück „Weißer Leimen“ gesetzt. Infolge von Stürmen, der Borkenkäferplage und dem Klimawandel wurden Neupflanzungen nötig, die abgestorbene und vom Sturm zerstörte Bäume auf einer Fläche von etwa 2 Hektar ersetzen. Die Esskastanie und die Schwarznuss sind Edellaubhölzer und zählen zu den klimatauglichen Baumarten, die mit der zunehmenden Trockenheit in unseren heimischen Wäldern gut zu recht kommen. Mittlerweile wurde ein Einzelschutz gegen den Verbiss von Rotwild angebracht und somit steht dem Wachstum nichts mehr entgegen.

Kleinwallstadt als Fairtrade-Town bestätigt

Der Markt Kleinwallstadt darf auch in den nächsten zwei Jahren die Bezeichnung „Fair-Trade-Town“ führen. Diese Bezeichnung muss alle zwei Jahre neu beantragt werden. Im damit einhergehenden Antragsverfahren war 3. Bürgermeister Dr. Jürgen Jung maßgeblich beteiligt.

Defizitübernahmeverträge genehmigt

Wie in der Dezembersitzung 2021 bereits bekanntgegeben, wurden die Defizitübernahmeverträge mit der Katholischen Kirchenstiftung St. Peter und Paul sowie der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hofstetten neu gefasst. Die Rechtsaufsicht des LRA Miltenberg hat nun diesen Defizitübernahmeverträgen zugestimmt.

Marktschule/Gemeindebibliothek

Nachdem die Generalsanierung der Marktschule bis auf kleinere Restarbeiten erfolgreich abgeschlossen ist, konnte unsere Gemeindebibliothek mit Hilfe des Bauhofs von ihrem Ausweichquartier in der RV-Bank wieder in die Marktschule umziehen. Hier erwarten die Besucher im Obergeschoss modern eingerichtete Räume mit vielen neuen Attraktionen, die sowohl im Kinderbereich als auch bei den Erwachsenen zu finden sind. Ein Aufzug ermöglicht nun auch den barrierefreien Zugang aller Räume in der Marktschule. Im EG und KG stehen den Vereinen drei schöne Räume sowie eine Reihe von Lagermöglichkeiten zur Verfügung. Aber auch außerhalb des Gebäudes findet man im neu gestalteten Lesehof einen Ort mit viel Aufenthaltsqualität, Sitzmöglichkeiten, einem Brunnen und einem öffentlichen Bücherschrank in Form einer Telefonzelle, die vom Bauhof um- und aufgebaut wurde. Im Beleuchtungskonzept sind auch zwei Straßenlampe enthalten, die ebenfalls vom Bauhof montiert wurden. Die offizielle Einweihungsfeier findet am Samstag, 25.06.2022 um 15 Uhr statt.

Besuch aus St. Pierre sur Dives

Nach einer Corona-bedingten Zwangspause durften wir an diesem Wochenende wieder unsere Freunde aus unserer französischen Partnerstadt Saint-Pierre-en-Auge in Kleinwallstadt begrüßen. Von 26. – 30. Mai haben 29 Gäste, die in unterschiedlichen Gastfamilien untergebracht waren, zusammen mit uns ein paar schöne Tage in unserer Gemeinde verbringen. Dabei wurde vom Vorsitzenden des Freundeskreises Thomas Pfeifer und seinem Team ein unterhaltsames Programm zusammengestellt, das der Situation angemessen fast ausschließlich im Freien stattgefunden hat. Hierzu wurde im Vorfeld ein Hygienekonzept vereinbart.

Der Markt Kleinwallstadt dankt allen Gastfamilien sowie den Helferinnen und Helfern für ihr großes Engagement.

Termine:

- **Samstag, 25.06.2022:** 15 Uhr Öffentliche Einweihung der Marktschule mit Unterzeichnung der Patenschafts-Urkunde BW Hardheim
- **Donnerstag, 9.06.2022:** Spatenstich Kleinkindbetreuung
- **Samstag, 3.09.2022:** 100. Feldgeschworenenjahrtag in Hofstetten

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

Förderprogramm „Digitalpakt Schule“

Im Rahmen des Förderprogramms „Digitalpakt Schule“ wurden 18 interaktive Bildschirme und 11 Notebooks einschließlich Montage und Installation beschränkt ausgeschrieben. Die Vorgaben der Ausschreibung entsprachen den Parametern des Bayerischen Kultusministeriums und waren mit der Schulleitung sowie EDV-Rektor Behl vom Schulamt Miltenberg abgestimmt. Der Auftrag wurde an die günstigst bietende Firma Kaut-Bullinger zum Angebotspreis von brutto 90.729,17 € zu erteilen.

Sanierung Hochbehälter Kleinwallstadt

Der Auftrag für Sanierung der beiden Wasserkammern wurde an die günstigst bietende Fa. Vorrink Stahl- & Betonschutz, Gronau zum Angebotspreis von brutto 285.462,14 € vergeben. Die Sanierung der ersten Kammer erfolgt im Herbst 2022 und die zweite Kammer wird im Frühjahr 2023 saniert, sodass die Funktionsfähigkeit durchgehend erhalten werden kann. Der Auftrag für die Neuverrohrung im Rohrkeller wurde an die Fa. Mösslein Technics GmbH, Lohr am Main zum Angebotspreis von brutto 33.296,20 € vergeben. Hier werden die alten Gussleitungen durch zeitgemäße PE-Leitungen ersetzt.

Neubau einer Kinderkrippe in Kleinwallstadt

Der Auftrag für die **Rohbauarbeiten** wurde an die wenigstnehmende Fa. Zahnleiter zum Bruttoangebotspreis von 680.500,31 € vergeben.

Der Auftrag für die **Zimmererarbeiten** ging an den günstigen Bieter, die Fa. Seitz, mit einem Auftragsvolumen von brutto 27.691,30 €.

Für die **Dachdeckerarbeiten** ging trotz der Aufforderung von 5 Firmen kein Angebot ein. Die Ausschreibung wurde aufgehoben und die Leistungen werden erneut ausgeschrieben. Es wurde inzwischen die telefonische Bereitschaft von mind. 4 Firmen eingeholt, die ein Angebot abgeben wollen.

4. Verabschiedung des Bauhofmitarbeiters Peter Post in den Ruhestand

Bgm. Köhler begrüßte zu diesem TOP Bauhofmitarbeiter Peter Post sowie dessen Gattin und hielt anschließend folgende kurze Rede:

„Lieber Peter,

wir dürfen Dich heute im Rahmen unserer MGR-Sitzung als bewährten Mitarbeiter unseres Bauhofteams verabschieden.

Am 2. Juni 1986 hast Du Deine Arbeit im Bauhof des Marktes Kleinwallstadt als versierter Kfz-Mechaniker aufgenommen und fast auf den Tag 36 Jahre danach müssen wir Dich in den Ruhestand verabschieden.

Ich sage bewusst „müssen“, weil man sich unseren Bauhof ohne den Peter fast nicht vorstellen kann. Allerdings bleibt dieser wichtige Posten in Familienhand, weil Dein Sohn Fabian Deine Nachfolge antritt.

Du bist nicht nur als Kfz-Mechaniker ein Genie, Du warst als Multitalent nahezu überall einsetzbar, ob als Bagger- und Lkw-Fahrer, bei Mäharbeiten im Gartenbau oder beim Aufbau von Veranstaltungen und Märkten.

Zusammen mit Alexander Hock ward ihr ein super Team im Bereich der Schlosserarbeiten und habt Sonderaufträge wie Geländer, Halterungen jeglicher Art, Treppen Podeste u.v.m. erfolgreich umgesetzt. Auch in unserer Gemeindestaffel, die tagsüber den Brandschutz und die technische Hilfeleistung in unserer Gemeinde sichert, warst du engagiert.

Welch wertvolle Arbeit du als Kfz-Mechaniker geleistet hast, lässt sich kaum in Worte fassen. Mir ist kein Problem bekannt, das du in deinem Aufgabenbereich nicht lösen konntest. Dabei muss man wissen, dass insbesondere in unserem Bauhof eine Vielzahl von Fahrzeugen, Maschinen, Mähern und Arbeitsgeräten der unterschiedlichsten Fabrikate zu warten ist. Peter hat durch sein Geschick als „Herr der Motoren“ alle beherrscht und uns als Gemeinde viel Geld gespart. Bestes Beispiel war unser legendärer roter Citybus, den du über Generationen gehegt und gepflegt hast. Selbst als dieser bei uns ausgemustert wurde, hat sich noch ein begeisterter Abnehmer gefunden.

Darüber hinaus warst Du aufgrund deines freundlichen Wesens ein äußerst beliebter Kollege, was sich u.a. auch daran gezeigt hat, als Dir ein früherer Kollege vor wenigen Tagen den „Goldenen Schraubenschlüssel“ überreicht hat.

Durch deinen engagierten Einsatz während deiner 36jährigen Tätigkeit in unserem Bauhof-Team hast Du, lieber Peter, einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde geleistet.

Ab dem 1. Juni kannst Du dann offiziell Deinen wohlverdienten Ruhestand genießen.

Lieber Peter, anlässlich Deiner offiziellen Verabschiedung in den Ruhestand darf ich mich bei Dir im Namen des Marktes Kleinwallstadt, des Gemeinderats und der Belegschaft für die hervorragende Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir persönliches Wohlergehen, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.“

Abschließend überreichte Bürgermeister Köhler ein Präsent an Peter Post und einen Blumenstrauß an dessen Gattin Andrea und dankte nochmals für die gute Zusammenarbeit.

5. Kommandantenwahlen FFW Hofstetten 2022

5.1 Bestätigung der neugewählten Kommandanten der FFW Hofstetten

5.2 Bestätigung des neugewählten Stellvertreters des Kommandanten der FFW Hofstetten

Zu diesem TOP begrüßte Bgm. Köhler Jörg Gerlach, Bastian Franz und Jürgen Bachmann.

Bgm. Köhler dankte dem scheidenden 1. Kommandanten Jörg Gerlach für die gute Zusammenarbeit mit den Worten:

„Jörg, Du wurdest vor sechs Jahren zum neuen Kommandanten der FFW Hofstetten gewählt und am 25.01.2016 vom MGR bestätigt.

In Deiner Amtszeit hast Du zusammen mit Deinem Leitungsteam eine regelrechte Euphorie in der FFW Hofstetten ausgelöst. Durch Dein großes Engagement konnte die Jugendfeuerwehr gestärkt und eine Kinderfeuerwehr gegründet werden. Auch die Zahl der aktiven Kameradinnen und Kameraden nahm zu.

In Hofstetten war sozusagen niemand im feuerwehrtauglichen Alter vor Dir sicher. Ob alteingesessene Hofstetter oder Neubürger, Jörg versuchte alles, um seine Wehr zu stärken. Dabei konntest Du in der Dir eigenen mitreißenden Art zahlreiche Personen für den Feuerwehrdienst begeisterte werden. So hast Du maßgeblichen Anteil daran, dass die FFW Hofstetten als junge, schlagkräftige Truppe bezeichnet werden kann.

Aber auch die Corona-Situation hattest Du immer voll im Griff und hast alle nötigen Schritte umsichtig und professionell in Absprache mit der Gemeinde eingeleitet und gemeistert. Du warst aber auch zukunftsorientiert, was die Ausstattung und die Räumlichkeiten seiner Wehr betraf. So standst Du dem Vorschlag von MGR Christian Stahl, an der Ortsmitte Hofstetten Räume für die FFW Hofstetten zu schaffen, sofort positiv gegenüber.

Zusammen mit unserer FFW Hofstetten, KBR Lebold, Ortsplaner Tropp und dem MGR ist es uns gelungen, eine zukunftsweisende Planung für unsere Ortsteilwehr auf den Weg zu bringen, die der Öffentlichkeit u.a. beim Jubiläum 50 Jahre Eingemeindung von Hofstetten im letzten Jahr vorgestellt wurde.

Darin ist ein zusätzlicher Stellplatz, Umkleideräume, der Umbau des Gerätehauses mit zeitgemäßen Duschen, WCs und Schulungsraum enthalten.

Für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung darf ich Dir,

lieber Jörg, ein herzliches Dankeschön sagen.“

Im Rahmen der Kommandantenwahl am 7. Mai wurde Bastian Franz zum 1. und Jürgen Bachmann zum 2. Kommandanten gewählt, hierzu gab Bgm. Köhler folgendes bekannt.

Bastian Franz war der bisherige stellvertretende Kommandant der FFW Hofstetten. Durch seine berufliche Tätigkeit bei der Werksfeuerwehr des ICO ist er prädestiniert für diese Aufgabe. Er war schon in der Jugendfeuerwehr Elsenfeld aktiv und ist seit acht Jahren bei der Wehr in Hofstetten, wo er seit 2019 Gruppenführer ist und das Amt des Gerätewarts innehat. Er hat bereits alle Lehrgänge für die Leitung einer Feuerwehr besucht.

Jürgen Bachmann ist ebenfalls ein erfahrener Feuerwehrmann. Er hat sich mit großem Engagement in der Jugendarbeit eingebracht und ist seit Jahren als Jugendwart tätig. In diesem Zusammenhang betreut er auch die Kinderfeuerwehr. Außerdem fungiert er seit Jahren als Gruppenführer in der FFW Hofstetten.

Bgm. Köhler dankte den neuen Kommandanten für die Bereitschaft, Verantwortung in vorderster Front der Wehr zu übernehmen, was heute nicht mehr selbstverständlich ist.

Auch hätten Beide durch ihr vielseitiges Engagement sicher genügend Gründe gefunden, um für diese Ämter erst gar nicht zu kandidieren.

Abschließend wünschte Bgm. Köhler den neuen Kommandanten: „Viel Erfolg, viel Fingerspitzengefühl und dass ihr stets den passenden Ton im Umgang mit euren Kameradinnen und Kameraden findet.“ Sowie eine stets gesunde Rückkehr aus den Einsätzen.

Bürgermeister Köhler bestätigte beide neuen Kommandanten per Handschlag unter dem Beifall des Gremiums.

6. Planung einer Fischaufstiegsanlage (Pilotanlage) an der Staustufe Wallstadt durch das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg Vorstellung des Projekts

Zu diesem TOP begrüßte Bgm. Köhler Frau Botsch, Frau Beyer, Frau Sucagi und Frau Zollweg vom Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg.

Das Projekt „Fischaufstieg“ wurde dem Markt Kleinwallstadt bereits vor über 10 Jahren erstmals vorgestellt, damals ursprünglich durch die E.ON Wasserkraft. Mit längeren Pausen kommt das Thema seitdem immer wieder auf.

Das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg will nun in der heutigen Sitzung den aktuellen Stand des Projekts vorstellen.

Bgm. Köhler übergab das Wort an die Vertreter des Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg, welche Anhand einer Präsentation (siehe Anlage zum Protokoll) das Projekt Fischaufstiegsanlage an der Schleuse Wallstadt vorstellten.

Nach der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) müssen alle Gewässer als Ökosysteme geschützt und dauerhaft verbessert werden, wobei Verschlechterungen zu vermeiden sind. Gemäß der WRRL gilt der Main hierbei als „erheblich beeinträchtigtes“ Gewässer. Nach dem bundesweiten Priorisierungskonzept „Erhaltung und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Bundeswasserstraßen“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur von 2010 muss die Durchgängigkeit an allen Querbauwerken von Gewässern - und damit auch des Mains als oberirdisches Gewässer- wiederhergestellt werden.

Hierbei sei eine Fischaufstiegsanlage an der Schleuse Wallstadt nötig, welche als eine von zunächst sieben bundesweiten Pilotstandorten ausgewählt wurde an denen auch geklärt werden soll, wie sich die zukünftige Planung solcher Anlagen ökologisch und ökonomisch optimieren lässt. An der Fischaufstiegsanlage Wallstadt soll u.a. die Frage geklärt werden, wie die verschiedenen Flussbewohner den Einstieg in die Anlage finden. Die Kosten der Anlage trägt das Wasserstraßen-Neubauamt.

Die Fischaufstiegsanlage Wallstadt wird seit Ende 2013 durch das Wasserstraßen Neubauamt Aschaffenburg geplant, im März 2018 wurde das sog. Scoping-Verfahren abgeschlossen. Im Frühjahr 2023 soll der Antrag auf Planfeststellung gestellt werden, wonach die Anlage von 2026-2029 gebaut werden und anschließend bis 2040 für Untersuchungen genutzt werden soll.

Anschließend erläuterte Frau Zollweg die aktuelle Planung des Fischaufstiegs anhand der Folien und gab dem Gremium Raum für Zwischenfragen.

Bgm. Köhler wies zunächst darauf hin, dass bereits vor ca. 10 Jahren durch E-ON Wasserkraft ein solches Modell vorgestellt worden sei, wonach das Wasserstraßen-Neubauamt 2015 erstmals eine Planung vorgestellt hat.

Im Jahr 2015 trat das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg im Auftrag der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit einer neuen Planung an den Markt Kleinwallstadt heran.

Diese Planung wurde im Oktober 2015 im Bauausschuss behandelt und es wurde im Rahmen des Scoping-Verfahrens eine schriftliche Stellungnahme zu verschiedenen Punkten abgegeben. Kernpunkt war dabei, hier keine Betonlandschaft zu schaffen, sondern einen naturnahen Ausbau zu verwirklichen.

Die vom Markt Kleinwallstadt vorgebrachten Vorschläge wurden jedoch nicht berücksichtigt.

Nun wurde der Verwaltung im Juni 2020 die aktualisierte Planung vorgestellt, die diese sehr kritisch sieht.

Nachdem auch die Rohe`sche Altenheimstiftung direkt betroffen ist, fanden 2021 gemeinsame Besprechungen mit den Vertretern des Wasserstraßen-Neubauamts Aschaffenburg statt, wobei sowohl der Markt Kleinwallstadt als auch die Rohe`sche Altenheimstiftung dem Projekt aktuell kritisch gegenüberstehen. Es werden enorme und nachhaltige Eingriffe in das Gelände sowie starke Belastungen sämtlicher Anwohner in der Bauphase befürchtet.

MGR Bein erkundigte sich nach der Anzahl der Staustufen im Main, an welchen solche Fischaufstiegsanlagen errichtet werden müssen und nach den Kosten einer solchen Anlage: Frau Botsch erklärte, es gebe am Main insgesamt 34 Staustufen, bei welchen nach dem beschriebenen Priorisierungskonzept die Durchgängigkeit wiederhergestellt werden müsse. Die Kosten für vergleichbare Anlagen belaufen sich, je nach den vorhandenen Gegebenheiten, auf 7-15 Mio. €. Frau Botsch betonte nochmals, dass es sich hierbei um Geld handelt, welches ausgegeben werden muss, um die durch den Menschen verursachten ökologischen Mängel zu beseitigen. **MGR Bein** monierte, dass einerseits die Natur durch diese Anlage geschützt werden soll, andererseits aber seit mehreren Jahren vermehrt Baumfällungen am Main durchgeführt werden, welche für ihn unnötig erscheinen. Frau Botsch wird dies intern nochmal ansprechen.

MGR Landwehr-Büttner fragte nach der Höhe der Kosten, die dem Markt Kleinwallstadt durch dieses Projekt entstehen und bat um eine bessere Visualisierung der vorgestellten

Planung. Frau Botsch antwortete, dass das Wasserstraßen-Neubauamt die Fischaufstiegsanlage baut und die damit zusammenhängenden Kosten trägt. Es kann aber sein, dass dem Markt Kleinwallstadt durch Gestattungsverträge Kosten entstehen. Bzgl. der besseren Visualisierung verwies sie auf den zweiten Teil der Präsentation.

MGR Pfeifer wollte wissen, in welchem Zeitraum die Umsetzung des Projektes an den 34 Staustufen geplant sei.

Frau Botsch legte dar, dass schon während des Zeitraums der Forschung (bis 2030) an der Fischaufstiegsanlage Wallstadt mit der Planung und dem Bau weiterer Anlagen begonnen werden soll. Die Herstellung der vollständigen Durchgängigkeit des Mains wird aber noch mehrere Jahrzehnte dauern.

MGR Wetzelsberger fand das Projekt v.a. im Hinblick auf die Natur begrüßenswert, hatte aber Bedenken, dass durch den Betonbau die Anziehungskraft des Mains z.B. für Spaziergänger schwindet. Außerdem erkundigte er sich nach den aktuellen Zahlen, die an der bereits fertig gestellten Anlage in Koblenz ermittelt werden. Frau Botsch verwies hinsichtlich der Planung auf den zweiten Teil der Präsentation. Konkrete Zahlen konnte sie zur Anlage in Koblenz noch nicht nennen, es sei aber ersichtlich, dass durch den Bau wesentliche Mengen an Tieren flussaufwärts wandern.

3. BGM Jung monierte, dass hier eine wesentliche Chance zum naturnahen Ausbau verpasst werde und zeigte sich enttäuscht, dass die Einwände des Marktes Kleinwallstadt bei der Planung nicht berücksichtigt worden sind. Frau Botsch entgegnete, dass es in Kleinwallstadt durch die nahe Wohnbebauung und das Kraftwerk keine naturnahe Bebauung technisch möglich ist.

MGR Trenner fragte, ob eine solche Anlage wirklich nötig sei und ob der Fischrückgang auf den Mangel an Aufstiegsmöglichkeiten zurückzuführen ist. Frau Botsch erklärte, dass durch die Staustufen der Lebenszyklus der Fische gehemmt wird, weshalb diese sich wesentlich schlechter fortpflanzen können und dass dies auch wissenschaftlich belegt sei. **MGR Bein** ergänzte, dass der Rückgang auch durch die eingewanderte Grundel verstärkt wird. Frau Botsch ergänzte, dass dies allerdings kein Hauptgrund sei.

Frau Zollweg fuhr nun mit ihrer Präsentation hinsichtlich der Betroffenheit des Marktes Kleinwallstadt durch das Projekt fort. Es sei unvermeidlich, dass mit der Baustelle Lärm und Erschütterungen einhergehen, wobei der Lärm durch einen Bauzaun abgemildert werden soll. Außerdem werde es Bauverkehr geben, wobei hier vorrangig die Anlieferung über den See weg genutzt werden soll. Auch der Fußweg werde während des Baus gesperrt und später auch verändert werden, wobei ebenfalls die Mainstraße von Sperrungen betroffen sei. Außerdem würden Flächen wegfallen, die für den Bau benötigt werden. Zusätzlich werden Grundstücke des Marktes Kleinwallstadt für den Bau benötigt. Ein naturnaher Fischaufstieg sei v.a. aus Platzgründen nicht möglich. Um das Betonbauwerk zu verschönern soll jedoch der Neue Graben ökologisch aufgewertet werden.

Bgm. Köhler fand es unverständlich, dass der Neue Graben ökologisch ausgebaut werden soll, da es hier häufig zu nicht ökologischen Handlungen, wie z.B. Mäharbeiten in Brutzeiten, durch das Wasserstraßen und Schifffahrtsamt kommt. Hinsichtlich der Bäume gab es außerdem die Aussagen, dass ein solches Dammbauwerk nichts mit Ökologie zu tun habe. Frau Botsch erklärte, dass der Damm jederzeit sichtbar sein muss, dies aber in der Planung des Wasserstraßen Neubauamtes berücksichtigt wird.

Umweltbeauftragter Staab erkundigte sich nach den offiziellen Ausgleichsmaßnahmen für den Aufstieg. Laut Frau Zollweg sind diese vorhanden. Hier seien Flächen in Richtung Eisenfeld ins Auge gefasst worden.

MGR Albert fragte, wann die Anlage für die Tiere hinsichtlich der schwankenden Pegelstände nutzbar ist. Frau Botsch antwortete, dass die Fischanlage an 300 Tagen im Jahr nutzbar sein muss.

Abschließend gab Frau Zollweg einen Ausblick über die weitere Vorgehensweise. Im Herbst soll eine Vorstellung des Projektes für die Öffentlichkeit erfolgen. **MGR Landwehr-Büttner** empfahl hierfür eine bessere Visualisierung des Baus.

Bgm. Köhler sieht das Projekt weiterhin v.a. im Hinblick auf die Betroffenheit der Roheschen Altenheimstiftung kritisch. Frau Botsch gab bekannt, dass weiterhin Abstimmungen mit der Roheschen Stiftung stattfinden, aber in jedem Fall gebaut werden soll.

Bgm. Köhler dankte den Vertreterinnen des Wasserstraßen Neubauamtes für die Ausführungen.

7. Erlass einer Verordnung über den Betrieb von Autowaschanlagen an Sonn- u. Feiertagen

Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss BKS vom 12.05.2022)

- Gekürzter Auszug aus der BKSA-Sitzung vom 12.05.2022-

Hintergrund ist, dass der SB-Teil im H2O-Waschpark im GE-Süd bisher an Sonntagen in Form einer Duldung betrieben werden durfte. Dabei ist rechtlich an Sonn- und Feiertagen eine Nutzung grundsätzlich sowieso erst ab 12 Uhr zulässig. Es geht dabei nicht um Tankstellen, da es hierfür eine andere Regelung gibt, sondern um reine Autowaschanlagen.

Nun fordert das LRA aber für den Betrieb der Anlage an Sonntagen – wie in anderen Kommunen – den Erlass einer entsprechenden Verordnung.

So sieht das Muster einer solchen Verordnung aus:

*Muster des Bayerischen Gemeindetags
Stand 23.05.2006/2*

Rechtsverordnung über die Zulassung des Betriebs von Autowaschanlagen an Sonn- und Feiertagen in der Gemeinde (Stadt /Markt) ...¹

vom ...

Aufgrund von Art. 2 Abs. 3 Nr. 5 des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage – Feiertagsgesetz – FTG – (BayRS 1131-3-I) zuletzt geändert am 09.05.2006 (GVBl S. 190) erlässt die Gemeinde (Stadt/Markt) ... folgende Rechtsverordnung:

¹ Zutreffende Bezeichnung in den gesamten Verordnungstext einfügen.

§ 1 **Betrieb von Autowaschanlagen**

(1) In der Gemeinde (Stadt/Markt) ...² dürfen Autowaschanlagen³ an Sonn- und Feiertagen ab 12.00 Uhr (bis ... Uhr)⁴ betrieben werden.

(2) Autowaschanlagen dürfen an folgenden Feiertagen nicht betrieben werden:

- Neujahr,*
- Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag,*
- 1. Mai,*
- Pfingstsonntag, Pfingstmontag,*
- Erster und Zweiter Weihnachtstag.*

§ 2 **In-Kraft-Treten**

Diese Rechtsverordnung tritt einen Tag (eine Woche) nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.⁵
Ort, Datum (Siegel) Gemeinde (Stadt/Markt)

⁵ Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens darf nicht vor dem 01.06.2006 liegen.

Aus dem Gremium wurde die Frage aufgeworfen, ob die Fa. H2O durch die Verordnung die Möglichkeit habe, auch die Waschanlage sonntags zu öffnen und möchte wissen, ob die Verordnung auf die SB-Plätze beschränkt werden kann oder ob die Verordnung zunächst mit einer Befristung erlassen werden kann.

Bürgermeister Köhler erläutert, dass die Verordnung nicht auf die SB-Plätze beschränken werden kann, allerdings ist der Betrieb der Waschanlage sehr personalintensiv sei und ... Selbst im Falle einer solchen Öffnung befindet sich der Betrieb im Gegensatz zu vergleichbaren Waschanlagen in Nachbarkommunen im GE Süd, wodurch keine Anwohner gestört werden. Diese Verordnung wieder außer Kraft gesetzt werden, ob eine Befristung möglich ist, muss mit Frau Abb abgeklärt werden. Im Moment geht es der Fa. H2O nur um die SB-

² Keine Differenzierung nach Gemeinde- bzw. Stadtteilen zulässig, Betrieb muss im gesamten Gemeinde-/Stadtgebiet zugelassen werden.

³ Die Gemeinde/Stadt kann nur den Betrieb jeder Art von Autowaschanlage im Gemeinde-/Stadtgebiet zulassen, es ist keine Differenzierung nach Autowaschanlagentypen (z.B. nur Waschanlagen an Tankstellen oder nur vollautomatische Waschanlagen oder keine Selbstwaschanlagen) möglich.

⁴ Eine Ermächtigung zur Regelung einer Endzeit für den zulässigen Betrieb der Autowaschanlage ergibt sich aus dem FTG nicht. Jedoch dürfte eine Regelung über das Ende des Betriebs an Sonn- und Feiertagen zulässig sein. Ohne Regelung in der Verordnung ergibt sich das Ende eines zulässigen Betriebs aus den einschlägigen immissionsschutzrechtlichen Vorgaben, die an jedem Tag vom Anlagenbetreiber zu berücksichtigen sind.

Plätze.

Anmerkung der Verwaltung:

Frau Abb hat auf Nachfrage erklärt, dass es zwei Möglichkeiten gibt, die Verordnung außer Kraft zu setzen. Es wäre eine Außerkraftsetzung durch einen Beschluss des Gemeinderates, aber auch eine Befristung von Anfang an möglich.

Bürgermeister Köhler lässt abstimmen, ob wir der Fa. H2O diese Verordnung ausstellen dürfen.

Abstimmungsergebnis: 8:2

-Ende des Auszugs-

MGR Daus erscheint zur Sitzung.

Nach einer kurzen über die verschiedenen Möglichkeiten der Ausgestaltung der Verordnung und über die Sinnhaftigkeit einer solchen, fasste das Gremium folgende Beschlüsse:

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erlässt die im BKS-Ausschuss vorgestellte Rechtsverordnung über die Zulassung des Betriebs von Autowaschanlagen an Sonn- und Feiertagen.

Abstimmung: 13:5

Beschluss:

Der Betrieb von Autowaschanlagen an Sonn- und Feiertagen wird in der Verordnung auf die Zeit von 12.00 bis 22:00 Uhr befristet.

Abstimmung: 12:6

8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

MGR Pfeifer berichtete vom Besuch der Franzosen aus der Partnergemeinde St. Pierre sur Dives und dankte auch Bgm. Köhler und 3.Bgm. Jung für deren Engagement in der Vorbereitung und Durchführung des Events. Die Städtepartnerschaft sei ein Zeichen des Friedens auch in Zeiten des Krieges in der Ukraine. Er gab außerdem bekannt, dass die Fahrt des Freundeskreises nach St. Pierre für die Zeit vom 01-05.06.2023 geplant sei.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.05 Uhr.

Kleinwallstadt, den 14.06.2022

f.d.R.

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Fabian Hanke
Protokollführer